



Dramaturgie denkt Wandel

Vernetzung und Austausch

*Eine Mitmachkonferenz des dramaturgie-netzwerks
am Theater am Schiffbauerdamm*

SAMSTAG 11.05.

10:30 CHECK-IN

11:00 DRAMATURGIE-NETZWERK: WAS WIR TUN

11:30 KEYNOTE von Bibiana Arena

12:15-13:45

Workshop 1:

***CARE MATTERS / MATTERS OF CARE
FÜRSORGE-BASIERTE DRAMATURGIE***

Workshop 2:

KRITISCHES WEISSEIN IN UNSERER THEATERPRAXIS

Workshop 3:

***VON DER THEORIE IN DIE PRAXIS:
MENTORING FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION***

PAUSE

15:00-16:30

Workshop 4:

***FREIE DRAMATURGIE:
KOMM IN DIE GRUPPE! WIR MACHEN DICH REICH!***

Workshop 5:

***BEWUSST GESTALTEN:
ARBEITSFELDER VON DRAMATURGIE NEU DENKEN***

16:30 GET-TOGETHER

17:00 AUSKLANG

VORSTELLUNGEN:

19:00 DIE DREIGROSCHENOPER

20:00 #MOTHERFUCKINGHOOD

(nach Anmeldung, begrenztes Kontingent)

SONNTAG 12.05.

10:00 CHECK-IN

10:30 KI-PROMPTING FOR DRAMATURGS

12:15 WHAT'S NEXT? HYBRIDE DRAMATURGIE ALS ZUKUNFT?

13:45 AUSKLANG

Care matters / Matters of Care: Fürsorge-basierte Dramaturgie

Wie lassen sich künstlerische Arbeitsprozesse bedürfnisorientiert gestalten? Wie können Dramaturg:innen dazu beitragen, dass alle Beteiligten sich im gemeinsamen Produktionsprozess wohlfühlen? Im praxisnahen Workshop teilt LIK Methoden aus der eigenen fürsorglichen dramaturgischen Praxis. (LIK Kollektiv)

Kritisches Weißsein in unserer Theaterpraxis

Wie verändert das Bewusstsein über Positionierung den eigenen dramaturgischen Theateralltag? Wie stellen wir Programm, Produktion, Kommunikation auf den Prüfstein und erproben dadurch neue Arbeitsansätze? Angeregt durch praktische Inputs eröffnen wir gemeinsam einen unbedingt notwendigen Austauschraum, der geprägt ist von weniger Angst und mehr Mut. (Bibiana Arena Coronel Manna, Nicole Schneiderbauer, Marie Senf, Katharina Wisotzki)

Von der Theorie in die Praxis: Mentoring für die nächste Generation

Seit drei Jahren verknüpfen wir junge Dramaturg:innen mit erfahrenen Kolleg:innen, um den Berufseinstieg zu erleichtern und Hürden abzubauen. Die Themen, die die Mentees umtreiben, wiederholen sich: zu wenig Einarbeitungszeit, keine klare Abgrenzung des Tätigkeitsbereichs, enorme Arbeitsbelastung – und vieles mehr. Was können die Hochschulen tun, um den Übergang in die Praxis einfacher zu gestalten? Wo liegt die Verantwortung der Theater? (Lea Goebel, Dorothee Harpain)

Freie Dramaturgie: Komm in die Gruppe! Wir machen dich reich!

Du bist Dramaturg:in, hast aber keine Lust auf eine Festanstellung? Du glaubst, dann bleiben dir nicht viele Möglichkeiten? Falsch! In diesem Workshop diskutieren wir Herausforderungen und Chancen unserer Praxis, reflektieren Rollen, Tätigkeitsfelder und nicht zuletzt Verdienst(un)möglichkeiten und wollen mit euch freie dramaturgische Arbeit sichtbar machen. (Paul Marwitz-Seyffert, Lea Goebel)

Bewusst gestalten: Arbeitsfelder von Dramaturgie neu denken

Dramaturgie in Festanstellung ist ein weites Feld, vieles kann und noch mehr muss! Wie steht es um die Arbeitsbedingungen für Dramaturg:innen und was sind Veränderungen, die eine neue Einordnung der dramaturgischen Arbeitsfelder nötig machen? Gemeinsam wollen wir Erfahrungen sammeln und uns über mögliche neue Arbeitsweisen austauschen. Was sind aktuelle Jobprofile und was brauchen wir, um nicht zu reagieren, sondern zu gestalten? (Daniel Grünauer, Nicole Schneiderbauer)

KI-Prompting for Dramaturgs

Mit den richtigen Prompts musst du keine Texte mehr schreiben, KI übernimmt das! Spielplan, Design - alles erledigt. Entspanne bei einem Kaffee und verbringe mehr Zeit bei den Proben. Aber was fehlt dabei? Können KI-basierte Systeme wirklich das umfangreiche Wissen eines Theaterlexikons ersetzen und sogar Programmhefte verfassen? Ein diskursiver Vortrag darüber, was uns erwartet, was wir daraus lernen können und warum es sich lohnt, den Blick im Bereich KI & Theater zu vertiefen. (Ilja Mirsky)

What's next? Hybride Dramaturgie als Zukunft?

Wo siehst du dich in 10 Jahren? Am Stadttheater? In der freien Szene? Wirst du deinen Beruf bis dahin überhaupt noch ausüben oder dich gänzlich umorientieren? Zum Abschluss unseres Netzwerkstreffens möchten wir uns mit den Perspektiven einer nachhaltig ausgeübten Berufspraxis beschäftigen. Wir beleuchten Chancen und Handlungsfelder und denken alternative Arbeitsmodelle. (Jascha Fendel)

Anmeldung unter: dramaturgie@ensemble-netzwerk.de
<https://ensemble-netzwerk.de/drnw/>

Wir danken dem ensemble-netzwerk und dem Berliner Ensemble für die Unterstützung.

ENSEMBLE
NETZWERK

BERLINER
ENSEMBLE